

# BANKBILANZ 2008

Fair Value & Hedge Accounting im Einzel- und Konzernabschluss –  
Effizientes Bankbilanzprocessing – Risikosteuerung & Accounting

ZWEITÄGIGER KONGRESS 15. - 16. September 2008 | INTERAKTIVER WORKSHOPTAG 17. September 2008  
Dorint Pallas Wiesbaden, Germany



■ □ □ Profitieren Sie von den Erfahrungen und Erkenntnissen führender Unternehmen:

- **NORD/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale**
- **HSH Nordbank AG**
- **Bundesministerium der Justiz**
- **Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V.**
- **Fachhochschule für Wirtschaft Berlin**
- **Risk Management Association e.V.**
- **Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung e.V.**
- **Deutsche Postbank AG**
- **Westfälische Wilhelms Universität Münster**
- **Sparkasse Köln-Bonn**
- **DVB Bank AG**
- **American Express Bank GmbH**
- **Landesbank Baden-Württemberg**
- **DZ-BANK AG**

## Kongressschwerpunkte:

- Hören Sie **Neuigkeiten** der Bilanzierung strukturierter Produkte nach **IAS 39**, und diskutieren Sie über die **Möglichkeiten der Neubeurteilung** eingebetteter Derivate nach **IFRIC 9**
- Sehen Sie im Rahmen eines **umfassenden Benchmarks**, wo Ihr Unternehmen in der **Geschäftsberichterstattung** steht
- Erhalten Sie einen Einblick in die **Workflowgestaltung** und **Prozessabläufe** im **Bilanzierungsprozess** führender Banken
- Diskutieren Sie über **Perspektiven des Fair Value Accounting** im Hinblick auf die Gewinnermittlung von Kreditinstituten und ein mögliches **Lex Specialis** für Banken
- Hören Sie die neuesten **Entwicklungen zum BilMoG**, damit Sie Ihre Bilanz sicher dem neuen Gesetz anpassen können

## 3 Interaktive Workshops

- A** Ganztagesworkshop: Fair Value Hedge Accounting
- B** Impairment von Finanzinstrumenten nach IAS 39
- C** Latente Steuern in der Bankbilanz

## Key Note Speakers



Christoph Ernst,  
Leiter des Referates für  
Bilanzrecht,  
**Bundesministerium  
der Justiz**



Dr. h.c. Axel Berger,  
Vizepräsident,  
**Deutsche Prüfstelle für  
Rechnungslegung DPR e.V.**



Prof. Dr. Dr. h.c.  
Jörg Baetge,  
**Westfälische Wilhelms-  
Universität Münster**



Knut Henkel,  
Rechnungswesen & Steuern  
Standards und Grundsatzfragen /  
Accounting Policy,  
**Deutsche Postbank AG**

Sponsor



Medienpartner

CONTROLLING-Portal.de FIBUmarkt.de



digitalbusiness



# BANKBILANZ 2008

## – Fair Value & Hedge Accounting im Einzel- und Konzernabschluss – Effizientes Bankbilanzprocessing – Risikosteuerung & Accounting

Sehr geehrte Damen und Herren,

der **Fair Value** ist das zentrale Thema innerhalb der aktuellen Konzernrechnungslegung. Dies spiegelt sich sowohl im Rahmen des IFRS – Regelwerkes als auch innerhalb des im nächsten Jahres in Kraft tretenden **BilMoGs** wieder.

Unser Kongress vertieft unter anderem aktuelle Themen wie den **IAS 39, Impairment Tests** und **Konsolidierungsthemen**.

Nutzen Sie die Möglichkeit, mit Ministerialrat C. Ernst, Herrn Lothar Jerzembek vom Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands e.V. und Herrn Dr. Berger von der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung e.V. über den aktuellen Referentenentwurf zu diskutieren.

### Bankbilanz 2008

Fair Value & Hedge Accounting im Einzel- und Konzernabschluss – Effizientes Bankbilanzprocessing – Risikosteuerung & Accounting

**Hauptkongresstage 15. September – 16. September 2008**

**Interaktiver Workshoptag 17. September 2008**

Dorint Pallas Wiesbaden

Erleben Sie eine interaktive Mischung aus Verbänden, Landesbanken, Privatinstituten und Behörden.

- Diskutieren Sie Aspekte der **effizienten Prozesskonsolidierung** von **BilMoG und IFRS**, um den aktuellen Herausforderungen begegnen zu können
- Sehen Sie anhand praktischer Beispiele, wie man ein **effizientes Hedge Accounting** durchführt
- Tauschen Sie sich über Vorschriften zur **Abbildung von Sicherungsbeziehungen** aus
- Erhalten Sie Einblick in eine **effiziente Steuerung und transparente Monitoring-Prozesse**, um Prozessverbesserungen im **Konzernabschluss** erreichen zu können
- Erfahren Sie, wie man **effektiv Mitarbeiter schult** und **Prozesse und Tools optimiert**, um eine **erfolgreiche Bankkonsolidierung** zu gewährleisten

Nutzen Sie ein Forum, welches Praktiker zusammenbringt, Kontakte aus international tätigen Banken vermittelt und welches Ihnen durch Erfahrungsberichte Einblick in Prozesse und Möglichkeiten der Problemlösung gibt.

Wir freuen uns, Sie auf unserem Kongress begrüßen zu dürfen.

Ihr Projekt Management Team

Dieser Kongress richtet sich an Führungskräfte aus folgenden Bereichen:

- Finanzen
- Rechnungswesen
- Konzernabrechnung
- Grundsatzfragen Bilanz (Bilanzen)
- Bilanzen und Steuern
- Accounting Standards
- Buchhaltung
- Bilanzbuchhaltung
- Bilanzen/GUV/Steuern

### PROFITIEREN

Sie auch von unseren Gruppenrabatten und sparen Sie zu dritt mehr als 1000 Euro!

- Besuchen Sie uns im Internet...



Auf der Internetseite [www.iqpc.de](http://www.iqpc.de) erfahren Sie mehr über unsere Veranstaltungen. Ein Klick lohnt sich immer! [www.iqpc.de](http://www.iqpc.de)

- Sponsorship

Wir haben eine Vielzahl von Sponsorship- und Ausstellungsmöglichkeiten, um Ihren Ansprüchen gerecht zu werden. Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte unser Sponsorship-Team unter **Tel.: +49 (0) 30 20 91 32 75** **Email: [enquire@iqpc.de](mailto:enquire@iqpc.de)**

- Medienpartner

#### CONTROLLING-Portal.de

Controlling-Portal.de (<http://www.controllingportal.de>) – Die Internetplattform für Controller und Controlling-Interessierte. Über 300 Fachbeiträge, umfangreiche Marktübersichten z.B. für Controlling-Software und Seminare, ein Stellenmarkt sowie ein Forum zum Austauschen von Erfahrungen, sind kostenfrei und ohne Registrierungszwang zugänglich. [www.controllingportal.de](http://www.controllingportal.de)

#### FIBUmarkt.de

##### FIBUmarkt.de – Das Rechnungswesen-Portal

Zahlreiche Fachbeiträge und News zum Thema Rechnungswesen bilden den Schwerpunkt dieses Internetportals. Eine umfangreiche Marktübersicht für kaufmännische Software, eine Seminardatenbank speziell für die Weiterbildung von Buchhaltern, ein Forum und eine Verbandsübersicht runden das Angebot ab. [www.FIBUmarkt.de](http://www.FIBUmarkt.de)



Das **e-commerce magazin** beschäftigt sich mit allen Aspekten von elektronischen Handelsprozessen einschließlich deren Anbindung an interne oder externe IT-Infrastrukturen. Hierbei zeigt das e-commerce magazin praxisbezogene Lösungen, die v.a. den betriebswirtschaftlichen Aspekt und den Nutzen der technischen Anwendung darstellen. [www.e-commerce-magazin.de](http://www.e-commerce-magazin.de)



**DIGITAL BUSINESS** - ehemals NOTES MAGAZIN - ist das einzige deutschsprachige Fachmagazin, das sich ausschließlich mit allen Aspekten der Anwendungen von Lotus Notes, WebSphere, Tivoli, DB2 und Rational beschäftigt. [www.digital-business-magazin.de](http://www.digital-business-magazin.de)



Das gesamte Know-how zur internationalen Rechnungslegung – praxisorientiert aufbereitet  
Die PIR wendet sich gezielt an IFRS-Anwender im Unternehmen oder in der Kanzlei. PIR gibt Antworten auf Ihre Fragen aus der täglichen IFRS-Praxis und bietet konkrete Bilanzierungslösungen. Vertrauen auch Sie auf die anerkannten IFRS-Experten und Herausgeber Prof. Wolf-Dieter Hoffmann und Dr. Norbert Lüdenbach. [www.nwb.de/go/pir](http://www.nwb.de/go/pir)



Aktuelles Steuer- und Bilanzrecht auf den Punkt gebracht  
Die StuB bietet Ihnen professionelle Unterstützung bei Ihrer Arbeit. Perfekt zugeschnitten auf die Bedürfnisse von Steuer- und Bilanzexperten informiert StuB Sie frühzeitig und ausführlich über Rechtsprechung und Gesetzesänderungen, fasst Wesentliches kurz und prägnant zusammen und gibt konkrete Handlungsempfehlungen. [www.nwb.de/go/stub](http://www.nwb.de/go/stub)

# BANKBILANZ 2008

Erster Kongresstag | Montag, 15. September 2008

- 8:50 Eröffnung des ersten Kongresstages durch den Vorsitzenden  
Lothar Jerzembek,  
Direktor Bereich Bilanzierung / Interne Revision / Immobilienanalyse,  
**Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, e.V.**

## Rahmenbedingungen & Wahlrechte Fair Value Accounting

- 9:00 **Zwischen HGB und IFRS - Was ändert sich in der Bankbilanz 2009?**
- Abgrenzung der unterschiedlichen Kategorisierung HGB und IFRS
  - Strenges Niederstwertprinzip nach HGB
  - Fair Value-Accounting nach IAS 39
    - (a) GuV-relevant
    - (b) EK-relevant
  - Anwendungsunterschiede am Beispiel ABS
- Joachim Gorny, Finanzen und Controlling,  
**Sparkasse KölnBonn**

9:45 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

- 10:15 **Bilanzierung strukturierter Produkte nach IAS 39**
- Definition eingebetteter Derivate
  - Bilanzierung der Komponenten strukturierter Produkte
  - Ansatz und Bewertung strukturierter Produkte
  - Neubeurteilung eingebetteter Derivate nach IFRIC 9
  - Fair Value Option
- Marion Charlotte Willems, Stellvertretende Leiterin  
AK Risikomanagement Standards,  
**Risk Management Association e.V.**

- 11:00 **Die neuesten Entwicklungen bei der Deutschen Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR)**
- Die Prüfung von börsennotierten Unternehmen
  - Schwerpunkte und Fallstricke
  - Internationale Vergleiche
- Dr. h.c. Axel Berger,  
Vizepräsident,  
**Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.**

11:45 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

- 13:15 **Impairment Tests für Assets: Wahlrechte & Gestaltungsmöglichkeiten bei der Abschreibung in der Bankbilanz**
- Impairment auf LaR Finanzinstrumente - veränderte Herausforderungen und neuer Spielraum bei der Ermittlung
  - Praxisbeispiel und Ausblick hinsichtlich der optimierten Umsetzung
  - Impairment auf AfS Finanzinstrumente - Basisanforderungen und gelebte Praxis
  - Umsetzungsmöglichkeiten für die Portfoliobasierte EWB sowie das pauschalierte EWB Verfahren - Schwierigkeiten und Lösungstendenzen
- Marc Blumberg,  
Finance - Financial Markets, Teamleitung Equity-P&L Management / Impairment,  
**Norddeutsche Landesbank**

- 14:00 **Banken zwischen BilMoG und IFRS - Parallelität der Normen**
- Fair Value-Bewertung des Handelsbestandes
  - Bewertungseinheiten im Anlagevermögen
    - Bewertung auf illiquiden Märkten

- Das neue IASB-Diskussionspapier zu Finanzinstrumenten - ein weiterer Schritt zum full fair value accounting?
  - Bewertung von Rückstellungen - Das neue IASB-Diskussionspapier zu Pensionen - wo geht die Reise hin?
  - Währungsumrechnung
- Lothar Jerzembek,  
Direktor Bereich Bilanzierung / Interne Revision / Immobilienanalyse,  
**Bundesverband Öffentlicher Banken Deutschlands, VÖB, e.V.**

14:45 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

- 15:15 **Offenlegung bei Banken: Mehr als nur IFRS-Reporting!**
- Ausgangslage
  - Bilanzielles Reporting (IFRS)
    - Finanzbericht (IFRS 7 Nicht-Risikoteil)
    - Risikobericht (TUG & WpHG, IFRS 7 Risikoteil)
  - Aufsichtsrechtliches Reporting (Säule III Bericht, SolvV)
  - Integriertes, internes Reporting
  - Ausblick
- Knut Henkel,  
Rechnungswesen & Steuern Standards und Grundsatzfragen / Accounting Policy,  
**Deutsche Postbank AG**

- 16:00 **Der Referentenentwurf des Bilanzmodernisierungsgesetzes**
- Annäherung an internationale Standards
  - Deregulierung
  - Änderungen im Einzelabschluss, insbesondere
    - fair-value-Bewertung für Finanzinstrumente
    - neue Regeln zur Rückstellungsbewertung
  - Konzernabschluss
    - Konsolidierung
    - Zweckgesellschaften
  - Corporate Governance
  - Prüfungsausschuss
- Christoph Ernst,  
Leiter des Referates für Bilanzrecht,  
**Bundesministerium der Justiz**

- 16:45 **Diskussionsrunde:**
- Perspektiven des Fair Value Accounting im Hinblick auf die Gewinnermittlung von Kreditinstituten: Kommt das dicke Ende zum Schluss?
  - Die moderne Bankenbilanzierung - Lex Specialis für Banken
  - Effiziente Prozesskonsolidierung von BilMoG und IFRS - Herausforderungen & Erfolgsfaktoren

- Christoph Ernst,  
Leiter des Referates für Bilanzrecht,  
**Bundesministerium der Justiz**
- Dr. h.c. Axel Berger,  
Vizepräsident,  
**Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung DPR e.V.**
- Knut Henkel,  
Rechnungswesen & Steuern Standards und Grundsatzfragen / Accounting Policy,  
**Deutsche Postbank AG**

17:30 Abschließende Worte des Vorsitzenden und Ende des ersten Kongresstages



Im Anschluss an den ersten Kongresstag lädt Sie das Dorint Pallas Wiesbaden zu einem Sektempfang ein.

# BANKBILANZ 2008

Zweiter Kongresstag | Dienstag, 16. September 2008

- 9:00 Empfang mit Kaffee und Tee und Ausgabe der Kongressunterlagen
- 9:20 Eröffnung des zweiten Kongresstages durch den Vorsitzenden

## Offenlegung und spezielle Aspekte der Bankbilanz

- 9:30 **Die Geschäftsberichterstattung von Banken – Empfehlungen auf Basis des manager magazin Wettbewerbs „Der beste Geschäftsbericht 2008“**
- Einführung zum Wettbewerb „Der beste Geschäftsbericht 2008“
  - Inhaltliche Bewertung von Bank-Geschäftsberichten
  - Der Risikobericht von Banken
  - Best practices aus guten Bankberichten
- Prof. Dr. Dr.h.c. Jörg Baetge,  
Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät der  
Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

KEY NOTE  
SPEAKER

- 10:15 **Aufsichtsrechtliche Anforderungen an die Bankbilanz**
- Welche Informationen werden von der BAFIN gefordert
  - Wie werden diese Informationen zur Verfügung gestellt
  - Case Study der DZ-Bank
- Stephan Bellarz,  
Senior-Prüfungsleiter,  
DZ-BANK AG

11:00 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

- 11:30 **Diskussionsrunde:  
Effiziente Prozesskonsolidierung von BilMoG und IFRS – Herausforderungen & Erfolgsfaktoren**



Udo Kany,  
Leiter Rechnungswesen,  
American Express Bank GmbH

Oliver Bernards,  
Leiter Rechnungswesen,  
DVB Bank AG

Carsten Schrader,  
Konzernbilanzierung, UB Finanzen,  
HSH Nordbank AG

- 12:15 **Leasingbilanzierung - Mögliche Auswirkungen des BilMoG und des IASB/FASB-Leasingprojekts**
- Derzeitige Leasingbilanzierung nach HGB und IFRS
  - Wirtschaftliche Zurechnung als Bilanzierungskriterium nach BilMoG
  - Mögliche Auswirkungen des BilMoG auf die Bilanzierungspraxis und Gestaltungsmöglichkeiten
  - Mögliche Änderung der IFRS-Leasingbilanzierung durch das IASB/FASB-Leasingprojekt

Prof. Dr. Thomas Gruber,  
Professur für Rechnungswesen/Controlling,  
Fachhochschule für Wirtschaft Berlin /  
Berlin School of Economics

13:00 Mittagessen mit Networking-Gelegenheit

- 14:30 **IFRS - Konzernabschluss von Kreditinstituten**
- Besonderheiten bei Kreditinstituten
  - Der SIC 12
  - Ausblick auf die Änderungen des IFRS 3 und IAS 27

Martin Meyers,  
Leiter der Abteilung Group Accounting,  
Landesbank Baden-Württemberg

## Effizientes Bankbilanzprocessing

- 15:15 **Von der Bankbilanzkonsolidierung zum Forecasting**
- Gesetzliche und regulatorische Vorgaben
  - Herausforderungen bei der Bereinigung des Einzelabschlusses
  - Strategische Steuerung und praktische Umsetzung

Oliver Bernards,  
Leiter Rechnungswesen,  
DVB Bank AG

16:00 Kaffeepause mit Networking-Gelegenheit

- 16:30 **Steuerung und Monitoring von Abschlussprozessen**
- Welche Abschlussprozesse sind relevant (Jahres- und Quartalsabschluss, technisch und fachlich, Einzel- und Konzernabschlüsse)
  - Wie erfolgt die Planung von Abschlussprozessen: Prozess, Tools, Abstimmung
  - Wie erfolgt die Steuerung bzw. das Monitoring im Abschlussprozess (Verantwortung, 'Gremien' für Entscheidungen, Dokumentation)
  - Wie können Prozessverbesserungen aus abgelaufenen Prozessen abgeleitet und umgesetzt werden

Carsten Schrader,  
Konzernbilanzierung, UB Finanzen,  
HSH Nordbank AG

17:15 Ende des Kongresses

■ □ □ Sponsor



**IDL Beratung für integrierte DV-Lösungen GmbH**  
Feldbergstraße 37 | D-61389 Schmittchen | Deutschland  
Tel.: +49 (0) 6082 9214-0  
Fax: +49 (0) 6082 9214-99  
[www.idl.eu](http://www.idl.eu)

IDL ist ganzheitlicher Anbieter hochwertiger Software- und Beratungslösungen für Konsolidierung, Planung, Analyse und Reporting. Die Kernkompetenzen von IDL reichen von der Beratung in allen Aspekten der Rechnungslegung nach nationalen und internationalen Normen, Organisation von Konzernabschlüssen und Fast Close über die Implementierung der Software bis hin zu Schulung und Weiterbildung. Mehr als 600 Konzerne, darunter Aareal Bank, Commerzbank, LBBW und WestLB vertrauen auf unser bewährtes Dienstleistungskonzept. Weitere Informationen finden Sie unter [www.idl.eu](http://www.idl.eu).

# BANKBILANZ 2008

Interaktiver Workshoptag | Mittwoch, 17. September 2008

Workshop A  
10:00-18:00

## Gantagesworkshop: Fair Value Hedge Accounting

Im Rahmen der Einführung des **IAS 39** zum Ansatz und zur Bewertung von Finanzinstrumenten sind die Vorschriften zur **Abbildung** von **Sicherungsbeziehungen** ohne Frage die am **kontroversesten diskutierten** Regelungen der IFRS. Vor diesem Hintergrund gilt es, die durch den Standard angebotenen **Steuerungsinstrumente zur Fair Value Steuerung** - über Mikro Fair Value Hedge, Portfolio Fair Value Hedge und die Nutzung der designated Fair Value Kategorie - zu diskutieren und deren Stärken und Schwächen in der **Praxisumsetzung** zu beleuchten.

- Praxisbericht NORD/LB
- Instrumente (MFVH, PVFH, DFV)
- Auswirkungen, Chancen und Risiken auf und für die Banksteuerung unter IFRS
- Case Study
- Erfahrungsaustausch

Marc Blumberg, Finance - Financial Markets, Teamleitung Equity-P&L Management / Impairment,  
**Norddeutsche Landesbank**  
Alexandra Peetz, Referentin Fair Value

Workshop B  
10:00-13:30

## Impairment von Finanzinstrumenten nach IAS 39

Der Workshop gibt im Rahmen von den unten aufgeführten Punkten einen Einblick (Vortrag) in die **Behandlung von Wertminderungen von Finanzinstrumenten**. Anhand von Praxisbeispielen haben die Workshop-Teilnehmer die Möglichkeit, **Lösungen zu diskutieren** und gemeinsam zu **erarbeiten**.

- Anzeichen für eine Wertminderung, Identifikation von trigger events
- Impairment bei den einzelnen Kategorien der Finanzinstrumente nach IAS 39
- Einzel-Wertberichtigung
- Portfolio-Wertberichtigung
- Wertaufholung – Wegfall oder Änderungen der Gründe für die Wertberichtigung und Direktabschreibungen

Marion Charlotte Willems, Stellvertretende Leiterin AK Risikomanagement Standards,  
**Risk Management Association e.V.**

Workshop C  
14:30-18:00

## Latente Steuern in der Bankbilanz

Die Bilanzierungsregeln für den Bereich **latenter Steuern** sind immer umfangreicher geworden. Zusätzlich zu den Normen des **HGB** gewinnen immer mehr auch die **Bestimmungen des IFRS** an Einfluss. Auch die zukünftige Annäherung des **BilMoG** an die International Financial Reporting Standards unterstützt diese Tendenz.

Dieser Workshop bildet **Ansatz, Bewertung** und **Ausweis** in beiden Systemen ab und arbeitet **Unterschiede und Gemeinsamkeiten** heraus.

**Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.iqpc.com/de/bankenbilanz/MM](http://www.iqpc.com/de/bankenbilanz/MM)**

Als führender Anbieter im Bereich intelligenter Unternehmensführung, Wirtschaftsinformation und Wissen, zeichnet sich IQPC Deutschland durch eine hochqualitative inhaltliche Gestaltung und eine professionelle Planung strategisch hochwertiger Dienstleistungen aus. Unsere hochkarätigen Referenten und exzellent organisierten Networking-Plattformen ermöglichen Ihnen, Ihre Wettbewerbsvorteile auszubauen, Ihren

Marktanteil zu erhöhen und Ihren Return on Investment zu maximieren. IQPC und die Muttergesellschaft Penton Learning Systems (gegründet 1973) haben durch innovatives Wissensmanagement und interaktive Foren maßgeblich zum Erfolg von Millionen von Unternehmen und Organisationen beigetragen.  
**[www.iqpc.de](http://www.iqpc.de)**